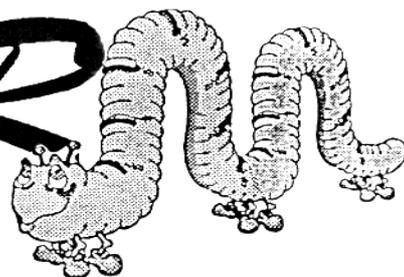




CHARMURM



März/April 2012

Alsfelder Musikschule (AMS)

Ausgabe I - 12

Für die nächste Ausgabe des *CHARMURM* haben wir eine Betrachtung vorgesehen unter dem Titel „**Was aus Alsfelder Musikschülern wird...**“. Darin soll es um ehemalige Schüler unserer Musikschule gehen, die eine künstlerische Laufbahn eingeschlagen haben.

Hier – zum Auftakt – ein Text, den die Musikstudentin **Annika Reitz** über ihren Werdegang in und mit der Alsfelder Musikschule als persönlichen Erfahrungsbericht für uns verfasst hat.

Gut Ding will Weile haben

Schon als kleines Kind wollte ich Klavier spielen und bekam meinen ersten Klavierunterricht mit fünf Jahren bei Frau Urvalov / Maljutina, die mich mit viel Geduld durch alle Bände der Russischen Klavierschule brachte, bevor ich zu ihrem Mann wechselte. Mit acht Jahren eiferte ich meinem damaligen Vorbild nach, dem kleinen Mozart, über den ich eine Hörkassette 'rauf und runter hörte, und wollte Geige lernen. Also bekam ich Geigenunterricht bei Herrn Pletner. Für meine Eltern bedeutete dies, mich zweimal die Woche von Treysa nach Alsfeld zu fahren, wofür ich ihnen heute sehr dankbar bin. Zu Spitzenzeiten mussten sie sogar viermal fahren, da meine Schwester bald Klavier- und Querflötenunterricht bekam!

Ich zog meinen wöchentlichen Unterricht mit Motivationshöhen und -tiefen durch, bis ich 19 wurde, was auch gut so war, da ich mich vor gut drei Jahren entschied, Musik und Französisch auf Lehramt zu studieren. Die Aufnahmeprüfung für Musik war ein hartes Brot, in das ich beißen musste, denn da ich Musik in der Schule abgewählt hatte, konnte ich zwar Klavier und Geige spielen, aber noch lange keinen vierstimmigen Choral aussetzen, geschweige denn einen halbverminderten Septakkord von einem übermäßigen Akkord nach Gehör unterscheiden; und sich parallel zu den Abiturprüfungen auf eine Aufnahmeprüfung vorzubereiten, ist auch kein Kirchenschlecken!

Also entschied ich mich, es im August nach der Schule am Pre College des Konservatoriums in

Frankfurt (einer Abteilung zur Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen von Musikstudiengängen) zu versuchen. Doch in der Aufnahmeprüfung zum Vorbereitungsstudium für Aufnahmeprüfungen fiel ich durch.



Nach zwei Monaten Auszeit in Nepal fing ich von neuem an mich vorzubereiten, diesmal mit dem Ziel, an den Hochschulen in Mainz, Karlsruhe oder Freiburg zu bestehen, und nahm zu-

sätzlich Gesangsunterricht. Für die Aufnahmeprüfungen für Schulmusik wird nämlich folgendes verlangt:

- Hauptfach Violine: 4 Werke aus unterschiedlichen Epochen, darunter eine Etüde oder ein Capriccio; Vomblattspiel,
- Pflichtfach Klavier: 3 Werke aus unterschiedlichen Epochen; Vomblattspiel,
- Pflichtfach Gesang: 1 Volkslied, 1 Kunstlied, Vomblattsingen,
- Schulpraktisches Klavierspiel: figuriertes Kadenzspiel, Begleitung eines Volksliedes, Improvisation (z.B. auf das Bluesschema), Vomblattspiel,
- Musiktheorie: Aussetzen eines Generalbasses, Aussetzen eines vierstimmigen Satzes, Akkorde erkennen, ein- und zweistimmiges Musikdiktat.

Soweit so gut – zusammen mit meinem Vater kämpfte ich mich durch Fachbücher und schrieb vierstimmige Choräle. Ich bin ihm sehr dankbar für seine Geduld und dass er sich die Zeit nahm, mir alles Nötige beizubringen.

Im Februar war es dann so weit und gleich in der ersten Woche ging es nach Mainz. Ich hatte

Glück, dass wir nur 26 Bewerber auf 12 Plätze waren und noch viel mehr Glück hatte ich, dass ich am zweiten Tag der dreitägigen Prüfung mein Hauptfach bestand! Ich war überglücklich und konnte es kaum fassen, als ich eine Woche später den Brief der Hochschule in der Hand hielt, dass ich bestanden hatte!

In Karlsruhe lief es nicht so gut und bei über 70 Bewerbern auf 10 Plätze hatte ich keine Chance. Die Aufnahmeprüfung in Freiburg sagte ich ab, denn ich hatte mich längst entschieden: Ich werde nach Mainz gehen.

Ich danke meinen Eltern, meinen Lehren Herrn und Frau Urvalov und Herrn Pletner und der Musikschule Alsfeld für die Arbeit und Mühe, die in meine musikalische Ausbildung gesteckt wurde und appelliere an alle Eltern und Großeltern, deren Kinder oder Enkel ein Instrument spielen oder spielen wollen: Scheuen Sie nicht vor dem Zeit- und Kostenaufwand zurück, den die musikalische Ausbildung eines Kindes mit sich bringt! Sie schenken Ihrem Kind etwas fürs Leben, das ihm niemand mehr nehmen kann!

Annika Reitz



Gerard Hoffnung

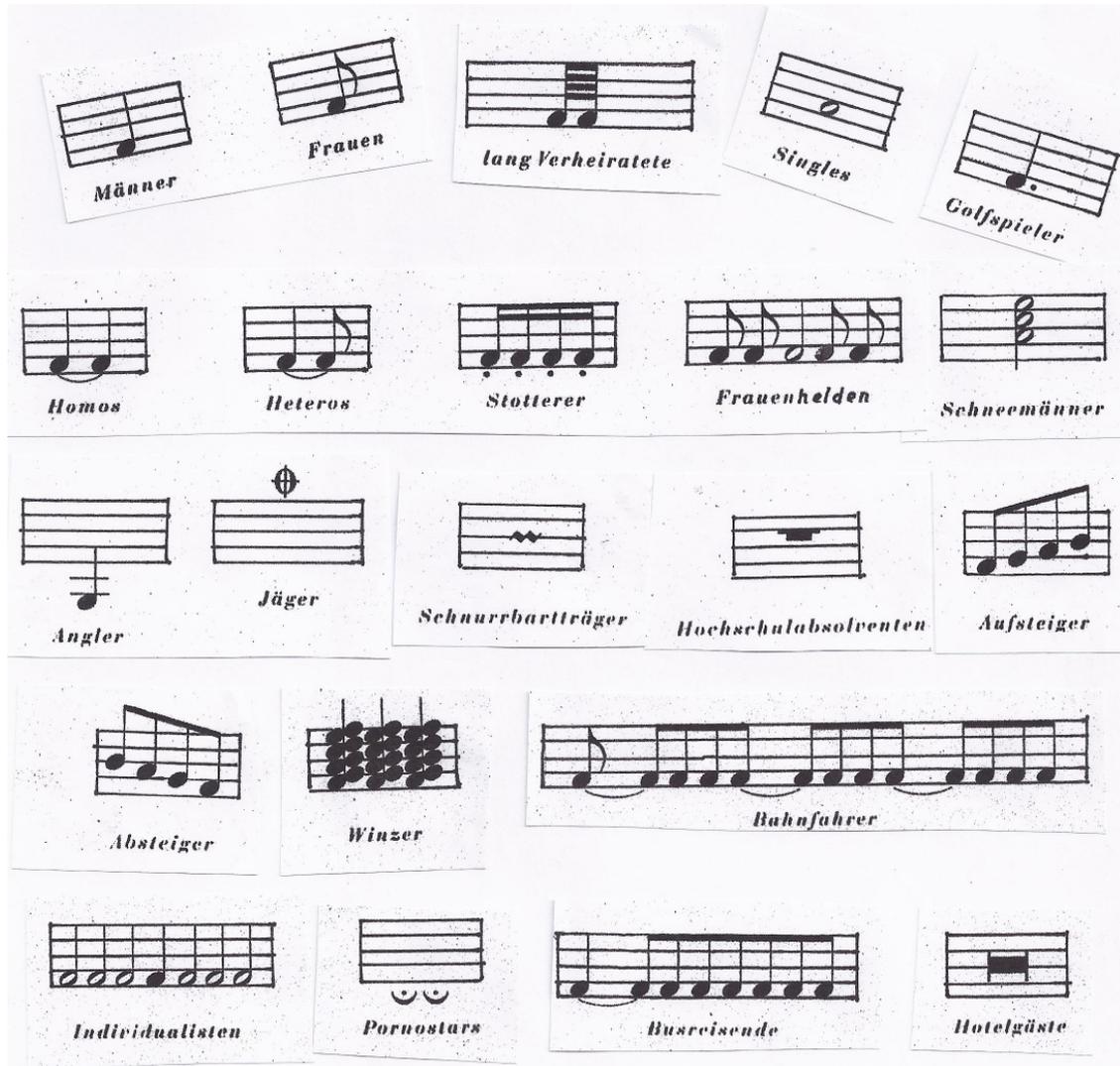
Nur ...

... die **Wurzeln und Flügel** (siehe Seite 1) irgendwann verstauben zu lassen, bis sie grau sind, kann's auch nicht sein, denn die grauen Zellen brauchen zur Fitness gerade nicht

graues Einerlei, sondern die vielfältige, bunte Anregung - wie sie das Erlernen eines Musikinstrumentes, das Musizieren, für sich selbst oder gemeinsam, wie sie die tönende Bewegung mit sich bringt.

Viele wissen es: die Alsfelder Musikschule ist (und war von Anfang an) keine *Jugend*-musikschule, sondern seit jeher eine auch für Erwachsene, junge, reife, ältere...

Wir bieten **Erwachsenen** aller Altersstufen, also auch **Senioren**, ein qualifiziertes, vielseitiges Angebot im Bereich Musik. Wer die vertragliche Bindung (zunächst ohnehin mit einmonatiger „Probezeit“) scheut, kann zum versuchsweisen Einstieg eine begrenzte Anzahl **einzelner Stunden erwerben** - übrigens auch in Form von **Geschenkgutscheinen!**

Lasst Noten sprechen - etwas andere Lesarten der musikalischen „Geheimschrift“

Diese und andere Noten-Deutungen (auch mit *englischen* „Untertiteln“) sind zu finden auf der Internetseite www.konzerthaus-dortmund.de.

Ab sofort steht uns Frau **Raili Orrava** als zusätzliche **Gesangslehrerin** und Stimmbildnerin, namentlich für die Bereiche Gospel- und Pop-Gesang, zur Verfügung. Wir planen den Aufbau eines **Gospel-Chores** unter ihrer Leitung im Rahmen der Musikschularbeit. InteressentInnen bitte melden!! In einer der nächsten „Ohrwurm“-Ausgaben soll Frau Orrava ausführlicher vorgestellt werden.



„AKT 2“ -- unter vielfältiger Beteiligung der **Alsfelder Musikschule**, ihrer Schüler und etlicher ihrer Lehrkräfte (siehe Programm im Internet):
→→→



2. Alsfelder Kulturtage

16.–27. Mai 2012
www.alsfelder-kulturtage.de

Veranstaltungen

Samstag	21.04.12	15.00 Uhr <i>Achtung, neuer Ort !</i>	Klassenvorspiel Violine, Gisela Mága, Aula der Staatl. Technikakademie, In der Krebsbach
Samstag	28.04.12	15.00 Uhr	Musical-Aufführung „Ich mach dich gesund, sagte der Bär“, Richthof zwischen Niederaula und Oberwegfurth
Sonntag	29.04.12	15.00 Uhr	Musical-Aufführung „Ich mach dich gesund, sagte der Bär“, Bad Hersfeld, Kinderklinik
Samstag	19.05.12	14.00 Uhr und 17.00 Uhr	Auftritte der Alsfelder Musikschule im Rahmen des Rathaus-Jubiläumsfestes, Marktplatz-Bühne
Samstag	16.06.12	Uhrzeit noch offen	Beitrag der AMS zum Deutschen Musikschultag

Hinweis auf eine Veranstaltung in der Stadtbücherei Alsfeld am Dienstag den 24.04.12 um 19.00 Uhr zum Welttag des Buches mit Lesungen und musikalischen Beiträgen durch Schülerinnen der Alsfelder Musikschule: Marie Luise Geißler und Svenja Dreßler

Hinweis auf die nächsten Konzerte in der Reihe Alsfeld Musik Art:

- Sonntag, 22.04.12 (17 Uhr!) - Mandelring-Quartett, Werke von Mozart, Schostakowitsch und Schubert (Schillerstraße, Aula der Albert-Schweitzer-Schule)
- Samstag, 26.05.12 - Lokaler Beitrag mit Alsfelder Konzertchor, Oberstufenchor der Albert-Schweitzer-Schule, Alsfelder Kammerorchester und Solisten: „Mass of Joy“ von Ralf Grössler (Schellengasse, Christ-König-Kirche)

Hinweis auf Kirchenkonzerte (ev. Dekanatskantor Simon Wahby):

Freitag, 06.04.12, 18 Uhr - Musikalische Karfreitagsvesper, Walpurgiskirche Alsfeld

Suche / Biete

Biete:

- **Klavier** Sauter Studio 108 Nussbaum, Bj. 1971, Preis VS (neu 3880.- DM), Tel. 06630-1302
- **Keyboard** Yamaha PSR-290, Preis VS, Tel. 06631-74912
- **Elektronische Orgel**, 2 Manuale, spielfähig, zu verschenken, Tel. 06636-809029
- **Klavier** Steinbeck Tradition 120 – siehe www.steinbeckpiano.com –, Bj. 2001, Preis VS (neu ca. 3800.-€), Tel. 06637-1576 oder 0171-2189898.
- **Akustik-Gitarre** (Größe 1/2) mit Tasche für 65 € (Neupreis 150 €), Tel. 06631-71555
- **2 PA-Boxen** Solton 15/3' passiv 400 W, **2 PA-Boxen** 18' passiv 500 W, **3 PA-Endstufen** ca. 400-600 W Stereo 8 Ω, **1 16/4/2 Mixer** Mackie im Rack, Preis für alles 800 €, Tel. 06631-3483

Impressum

Redaktion:

Walter Windisch-Laube

Svenja Tost

Gabriele Kraus

Alsfelder Musikschule

Schwabenröder Str. 8

36304 Alsfeld

Tel. 709 690

Fax. 709745

www.alsfelder-musikschule.de

Büro-Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Osterferien:

02.04. - 14.04.

Bewegliche Ferientage:

Fr. 18.05.

Fr. 08.06.

Feiertage:

Di. 01.05.

Do. 17.05.

Do. 07.06.



Redaktionsschluss 31.05.2012